



Deutsch perfekt



Keine Fehler mehr

... bei der
Verbposition
im Nebensatz

Orthografie

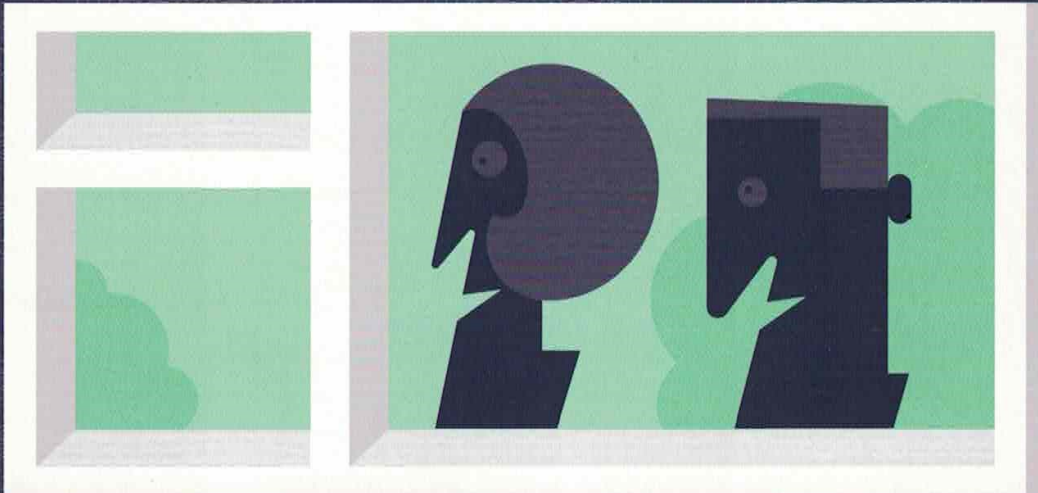
Tageszeiten und
Wochentage korrekt
schreiben

Wörter formen

Verben mit
dem Präfix
ab-

Ausdrücke mit *Dach, Haus* und *Hof*

In Bildern sprechen





Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lernende,

der Frühling ist eine Zeit der Veränderung. Haben auch Sie Lust, etwas zu verändern? Vielleicht wollen Sie andere Farben in Ihre Wohnung bringen? Wichtige Wörter zum Renovieren und zum Thema Baumarkt lernen und üben Sie auf Seite 4. Oder steigt Ihnen Ihr Vermieter aufs Dach, wenn Sie etwas in der Wohnung verändern? Also wird er dann ärgerlich? *Dach, Haus, Hof* ... mit diesen Wörtern gibt es im Deutschen viele Ausdrücke mit ganz verschiedenen Bedeutungen. Diese werden nicht nur in Alltagsgesprächen verwendet. Machen Sie sich fit mit unserem Spezial auf den Seiten 6 bis 9.

Einen schönen Frühling wünscht Ihnen

Anne Wichmann

Anne Wichmann

L LEICHT A2 **M MITTEL** B1 **S SCHWER** B2 - C2

- 4 Wörter lernen **Im Baumarkt** **L M**
- 5 Orthografie **Tageszeiten und Wochentage korrekt schreiben** **L**
- 6 Spezialthema: In Bildern sprechen
Ausdrücke mit Dach, Haus und Hof **M S**
- 10 Grammatik **Passiv** **M S**
- 12 Deutsch im Beruf **Firmenpräsentation** **S**
- 14 Land und Leute **Hitlers Kulturkampf** **M S**
- 15 Hörverstehen **Fünf kurze Texte** **L**
- 16 Keine Fehler mehr ... **bei der Verbposition im Nebensatz** **L M**
- 17 Wörter formen **Verben mit dem Präfix ab-** **M S**
- 18 Schreiben – Sprechen – Verstehen **Am Bahnhof** **L**
- 19 Lesen **Wie viel haben Sie verstanden?** **M**
- 20 Deutsch im Alltag **Verbale Hörsignale** **M**
- 21 Test **Was haben Sie gelernt?** **L M S**
- 22 Lösungen

IM BAUMARKT



**Deutsch
perfekt**
Seite 42

1. Ein Bild aufhängen

L

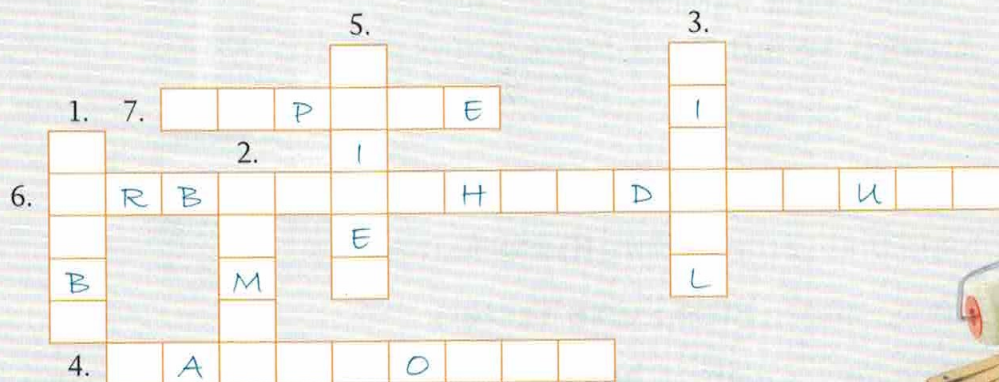
Selina möchte ein Bild aufhängen. Aber die Buchstaben sind durcheinander geraten. Wie heißen die Wörter richtig? → Korrigieren Sie!

1. Mit einem STETERMAB findet sie die perfekte Stelle in der Mitte der Wand. Genau hier soll später das Bild hängen.
2. Zuerst versucht sie es mit einem MAHMER und einem GALEN
3. Aber die Wand ist zu hart. Also macht sie mit der BASCHOHRMINE ein Loch.
4. Mit einem ZRAUBIEHERSCHEN macht sie dann die RAUBSCHE ins Loch.
5. Fertig! Jetzt kann sie das LIBD aufhängen.

2. Renovieren

M

Was kaufen Anke und Lydia zum Renovieren ihrer Wohnung im Baumarkt?
→ Lösen Sie das Rätsel!



- | | |
|--|---|
| 1. Sie kaufen weiße | klein sind, kaufen sie außerdem |
| 2. Davon nehmen sie drei | eine, auf die sie sich dann |
| 3. Außerdem kaufen sie einen gro-
ßen und einen kleinen, um
damit die Farbe an die Wand zu
malen. | beim Malern stellen können. |
| 4. Und sie besorgen dafür auch eine
breite | 6. Damit sie sich ihre Hände nicht
schmutzig machen, kaufen sie
außerdem |
| 5. Weil Anke und Lydia beide sehr | 7. Ein paar Wände wollen sie tape-
zieren. Dafür kaufen sie ein paar
Roller |

TAGESZEITEN UND WOCHENTAGE KORREKT SCHREIBEN


Zur Erinnerung:

Steht bei Tageszeiten oder Wochentagen ein Artikel, eine Präposition oder ein Adverb, schreibt man sie groß: **am Freitag**, **das Wochenende**, **guten Abend**

Als Adverb schreibt man Tageszeiten und Wochentage klein: *Ich muss leider **morgen** länger arbeiten.*

Passiert etwas immer wieder, benutzt man ein Adverb: *Ich kann **freitags** früher nach Hause.*

Aber: Passiert die Aktion nicht immer wieder, benutzt man meistens das Nomen: *Ich kann **am Freitag** früher nach Hause.*

1. Im Frühling



Was ist richtig? → Markieren Sie!

1. Wir haben **gestern** / **Gestern** mit unseren Nachbarn gegrillt. Das war wirklich ein lustiger **abend** / **Abend**.
2. Mein Onkel fährt jetzt wieder jeden **morgen** / **Morgen** zum Schwimmen an den See.
3. Manchmal ist es jetzt **nachts** / **Nachts** schon so warm, dass man **abends** / **Abends** noch länger draußen sitzen kann.
4. Habt ihr Lust, am **sonntag** / **Sonntag** mit uns in den Biergarten zu gehen?
5. Bei schönem Wetter mache ich am **wochenende** / **Wochenende** eine Radtour.



2. Wetter



Groß oder klein? → Ergänzen Sie den passenden Buchstaben!

1. Es wareuteacht sehr warm.
2. Im Süden kann es am spätenachmittag undbends regnen.
3. Spätestensorgenittag zeigt das Thermometer dann 23 Grad.
4. Amormittag sieht man noch ein paar Wolken,achmittags scheint meistens die Sonne.
5. Abonntag wird es dann noch wärmer. Deronnerstag wird der schönste Tag der Woche.


Zur Erinnerung:

Stehen Tageszeiten nach Adverbien wie *gestern*, *heute*, *morgen* ..., dann schreibt man sie groß: *heute **Nachmittag***, *morgen **Mittag***

AUSDRÜCKE MIT DACH, HAUS UND HOF

1. Eins aufs Dach

M

Was bedeuten die **fett** gesetzten Ausdrücke? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|--|
| <p>1. Die Lieferfirma hat immer noch nicht auf meine Mail geantwortet. Wenn die nicht bald reagiert, dann muss ich ihr wohl aufs Dach steigen.</p> | <p>A Sie bleibt bei mir, bis sie eine eigene Wohnung hat.</p> |
| <p>2. Wenn wir mit der Planung so schnell weiterkommen, dann können wir die Finanzierung auch bald unter Dach und Fach bringen.</p> | <p>B Du bekommst von mir eine Strafe.</p> |
| <p>3. Hör endlich auf, mich zu ärgern! Sonst kriegst du von mir eins aufs Dach.</p> | <p>C Dann können wir damit auch fertig werden.</p> |
| <p>4. Barbara sucht immer noch nach einer Wohnung. Aus ihrer alten musste sie schon ausziehen. Solange sie kein Dach über dem Kopf hat, wird sie bei mir wohnen.</p> | <p>D Dann muss ich etwas tun, damit sie auf jeden Fall reagiert.</p> |

2. Unter Dach und Fach

M

Welcher der Ausdrücke aus Übung 1 passt? → Achten Sie auf die korrekte Form, und setzen Sie ein!

1. Ich bin gestern viel zu spät nach Hause gekommen. Ich habe von meinen Eltern ganz schön
2. Ich kann nächste Woche leider keinen Urlaub nehmen. Wenn ich das machen würde, dann würde mir mein Chef
3. Gut, dass wir uns nochmal auf die letzten Punkte einigen konnten. Damit haben wir den Auftrag
4. Es gibt immer mehr Menschen, die auf der Straße leben und
..... Wie können wir da helfen?

3. Im Haus und außer Haus

S

Was passt? → Ergänzen Sie die **fett** gesetzten Ausdrücke mit dem passenden Ausdruck!

außer Haus – ein volles Haus – aus dem Haus – das Haus hüten

- | | |
|---|---|
| <p>1. Seit meine Kinder sind, habe ich viel mehr Zeit für mich. Aber ein bisschen fehlen sie mir schon.</p> <p>2. Ihr könnt ruhig alle ins Kino gehen. Ich werde und vielleicht ein bisschen aufräumen.</p> | <p>3. Herr Rasch ist heute leider Kann ich Ihnen vielleicht helfen?</p> <p>4. Die Feier war toll! Wir hatten! Sogar alle unsere Nachbarn sind gekommen.</p> |
|---|---|



Zur Erinnerung:

die Maus = graues oder braunes, kleines Tier

der Spatz = kleiner Vogel

die Taube = weißer oder grauer Vogel; Friedenssymbol

der Hof = hier kurz für: Bauernhof; auch: Wohnort

4. Haus und Hof

M

Kennen Sie diese Ausdrücke? → Verbinden Sie!

- | | |
|---|---|
| <p>1. Ihr lasst eure Kinder zwei Wochen alleine zu Hause, während ihr in Urlaub fahrt? Vorsicht, Vorsicht: Ist die Katze aus dem Haus,</p> <p>2. Ich mag kein Risiko! Ich sage immer: Besser ein Spatz in der Hand</p> <p>3. Wenn du noch länger so viel Geld ausgibst, das wir nicht haben, wirst du uns um Haus</p> <p>4. Petra ist so chaotisch. Mit ihr möchte ich nicht unter einem Dach</p> | <p>A und Hof bringen!</p> <p>B tanzen die Mäuse auf dem Tisch!</p> <p>C wohnen.</p> <p>D als eine Taube auf dem Dach.</p> |
|---|---|

5. Frei Haus



Was bedeuten die **fett** gesetzten Redewendungen? → Verbinden Sie!

- | | |
|--|--|
| 1. Lassen Sie sich Zeit bei dem Gespräch über Ihren Projektvorschlag. Fallen Sie auf keinen Fall gleich mit der Tür ins Haus ! | A So bin ich eigentlich von Natur aus. |
| 2. Wenn Sie das Produkt bei uns bestellen, haben Sie noch einen Vorteil: Wir liefern frei Haus . | B Sagen Sie nicht sofort und direkt, was Sie zu sagen haben. |
| 3. Ich bin eigentlich von Haus aus ein Optimist. Aber im Moment macht mir die Weltpolitik große Sorgen. | C Ich möchte so einen Brief nicht plötzlich bekommen. |
| 4. Wir müssen endlich die Rechnungen bezahlen. Ich will nicht, dass schon wieder ein Bescheid ins Haus flattert . | D Sie müssen keine Lieferkosten bezahlen. |

6. Von Haus aus



Welche Redewendung aus Übung 5 passt? → Setzen Sie ein! Achten Sie auf die korrekte Form!

- Kein Wunder, dass Sophia zu der Idee Nein gesagt hat. Du hättest nicht gleich dürfen! So etwas muss man langsam erklären!
- Oje! Ich hasse es, wenn Rechnungen
- Bei uns gibt es keine Portokosten! Wir
- Ich bin ein Mensch, der Harmonie braucht. Wenn es zu Hause Streit gibt, geht es mir immer ganz schlecht.

7. Herr im Haus



Was bedeuten die Ausdrücke? → Kreuzen Sie an! ✕

1. Mein Vater hat mir zwar verboten, auf die Party zu gehen. Aber ich werde mich einfach **aus dem Haus stehlen**.
 - A Ich werde, ohne zu fragen, Geld von ihm nehmen.
 - B Ich werde im Geheimen einfach gehen.
2. Thorsten **macht** Christiane schon seit Wochen **den Hof**. Und sie reagiert einfach nicht.
 - A Er fragt sie, ob sie ihn heiraten möchte.
 - B Er flirtet mit ihr und will eine Beziehung mit ihr.
3. Solange ich **der Herr im Haus bin**, machen wir, was ich sage!
 - A Ich bin die Person, die in diesem Haus die Regeln macht.
 - B Ich bin der einzige Mann im Haus.

8. In der Kneipe



Wie heißen die umgangssprachlichen Ausdrücke? → Ergänzen Sie!

altes – geht – ziehen – steht

1. ▶ Na, **Haus!** Wir haben uns ja schon lange nicht mehr gesehen!
 - ◀ Ich weiß, tut mir leid. Gerade ist wirklich viel zu tun im Büro.
2. ▶ Wollen wir heute noch ein bisschen zusammen **um die Häuser**?
 - ◀ Lust hätte ich schon. Aber ich kann nicht. Morgen wieder viel Arbeit **ins Haus**.
3. ▶ Schade. Aber ein Bier trinken wir noch!
 - ◀ Okay, noch eine letzte Runde.
 - △ Die letzte Runde **aufs Haus**.
 - ◀ Danke!

PASSIV



**Deutsch
perfekt**
Seite 46 - 47

1. Im Büro



→ Formulieren Sie die Passivsätze in der passenden Zeit! Lassen Sie das Agens weg.

1. Der Abteilungsleiter informierte alle Kollegen.

.....

2. Die Handwerker werden die Teeküche renovieren.

.....

3. Der Hausmeister installiert eine neue Lampe.

.....

4. Die Marketingabteilung organisiert eine Abschiedsfeier für den Chef.

.....

5. Man hat viele neue Ideen ausprobiert.

.....

2. Nach der Party



Christian steht am Morgen nach seiner Geburtstagsfeier auf und will aufräumen. Aber seine Freunde waren schneller. Alles ist schon getan. Was erzählt er mittags seinem Freund Ralf? → Formulieren Sie Sätze im Zustandspassiv Präteritum wie im Beispiel.

1. *Die Gläser waren abgewaschen.*

(die Gläser - abwaschen)

2.

(die leeren Flaschen - aufräumen)

3.

(den Müll - rausbringen)

4.

(frischer Kaffee - kochen)

5.

(das Frühstück - vorbereiten)



Zur Erinnerung:

Wenn im Haupt- und Nebensatz das Subjekt gleich ist, dann sind im Passiv Infinitivkonstruktionen möglich:

Die Arbeiter haben Angst, dass sie entlassen werden.

*Die Arbeiter haben Angst, **entlassen zu werden.***

3. Gesund im Büro

S

Wer den ganzen Tag im Büro sitzt, hat oft gesundheitliche Probleme. Was tun?
 → Lesen Sie die Tipps, und schreiben Sie Passivsätze mit sollte wie im Beispiel!

1. Vielen tut die Hand oder der Arm von der Arbeit mit der Maus weh. Tipp: den Unterarm vor der Maus auflegen!
 *Der Unterarm sollte vor der Maus aufgelegt werden.*
2. Die immer gleiche Haltung macht irgendwann Probleme. Tipp: den Platz von Monitor und Telefon immer wieder tauschen!

3. Wer zu viel sitzt hat zu wenig Bewegung für die Beine. Deshalb: immer die Treppe benutzen!

4. Wer den ganzen Tag in derselben Position sitzt, riskiert Rückenschmerzen. Tipp: öfter mal die Sitzposition wechseln!

4. Schwierige Zeiten

S

→ Schreiben Sie Infinitivsätze im Passiv wie im Beispiel. Achten Sie dabei auf die passende Konjunktion, wenn nötig!

1. Die Arbeiter werden entlassen, ohne dass sie über die Gründe informiert werden.
 *Die Arbeiter werden entlassen, ohne über die Gründe informiert zu werden.*
2. Sie hoffen, dass sie bald wieder angestellt werden.

3. Die Bauern leeren ihre Milch vor das Parlament, damit sie von den Politikern gehört werden.

4. Kleine und mittelgroße Firmen kritisieren, dass sie von der Politik im Stich gelassen werden.

FIRMENPRÄSENTATION



**Deutsch
perfekt**
Seite 46 - 48

1. Unsere Firma

S

Ein potenzieller Geschäftskunde fragt nach Informationen über Ihre Firma. →
Benutzen Sie die Informationen und die Verben, und schreiben Sie vier Sätze!

Spielwaren Müller GmbH

1. Branche: Spielwarenindustrie
2. Produkt: Holzspielzeug
3. Ort: Jena
4. Jahresumsatz: 11 Millionen Euro
5. 120 Mitarbeiter

liegen bei – beschäftigen – ~~tätig sein~~ – ihren Sitz haben – herstellen

1. Wir sind ein mittelständischer Betrieb, der in der
Spielwarenindustrie tätig ist

2. Wir

3. Die Firma

4. Unser

5. Unser Unternehmen



2. Was sind Ihre Aufgaben?

S

Was passt? → Setzen Sie ein!

zuständig – arbeite – gehört – beschäftigt

1. Ich in der Elektronikbranche.

2. Ich bin bei der Firma Elektro-Taffner

3. Ich bin für die Qualitätskontrolle.

4. Zu meinen Aufgabenbereichen außerdem die Supervisi-
on von einer Gruppe von acht Mitarbeitern.

3. Firmenpräsentation

S

Im Prüfungsteil Sprachbausteine, Teil 1 der Prüfung telc Deutsch Beruf B1+ sollen Sie Lücken in einem Text schließen. Üben Sie hier! → Welche Lösung A, B oder C ist jeweils richtig? Markieren Sie! ✕

Guten Tag, meine Damen und Herren! Herzlich willkommen in unserer (1) hier in Neuburg. Bevor ich Sie zu einem kleinen Rundgang durch unser (2) einladen darf, möchte ich Ihnen kurz etwas über unsere Firma erzählen.

Unsere Drogeriemärkte (3) Kosmetik- und Hygieneartikel. 1984 wurde die Firma hier in Neuburg (4) und die ersten Filialen in Bayern und Baden-Württemberg (5).

Seit 1989 bieten wir (6) für Berufe im Verkauf und der Verwaltung an. 1990 (7) wir in die Märkte jener Bundesländer, die durch den Fall der Mauer als neue Geschäftsmöglichkeit hinzugekommen sind.

Heute (8) wir 1400 Mitarbeiter und bilden jährlich circa 100 junge Menschen aus. Wir sind in vier europäischen Ländern (9). Der jährliche (10) beträgt rund 100 Millionen Euro.

- | | | |
|---|--|--------------------------------------|
| 1. | 5. | 9. |
| <input type="checkbox"/> A Zentrum | <input type="checkbox"/> A eröffnet | <input type="checkbox"/> A vertreten |
| <input type="checkbox"/> B Zentrale | <input type="checkbox"/> B erweitert | <input type="checkbox"/> B bereit |
| <input type="checkbox"/> C Branche | <input type="checkbox"/> C hergestellt | <input type="checkbox"/> C anwesend |
| 2. | 6. | 10. |
| <input type="checkbox"/> A Mutterhaus | <input type="checkbox"/> A Aufgabengebiete | <input type="checkbox"/> A Stück |
| <input type="checkbox"/> B Gesellschaft | <input type="checkbox"/> B Filialen | <input type="checkbox"/> B Umschlag |
| <input type="checkbox"/> C Haushalt | <input type="checkbox"/> C Ausbildungsplätze | <input type="checkbox"/> C Umsatz |
| 3. | 7. | |
| <input type="checkbox"/> A erforschen | <input type="checkbox"/> A expandierten | |
| <input type="checkbox"/> B vertreiben | <input type="checkbox"/> B erreichten | |
| <input type="checkbox"/> C verteilen | <input type="checkbox"/> C existierten | |
| 4. | 8. | |
| <input type="checkbox"/> A gegründet | <input type="checkbox"/> A arbeiten | |
| <input type="checkbox"/> B erfunden | <input type="checkbox"/> B beschäftigen | |
| <input type="checkbox"/> C geöffnet | <input type="checkbox"/> C betragen | |

HITLERS KULTURKAMPF

**Deutsch
perfekt**

Seite 62 - 63

1. Geschichte

M

Was wissen Sie über die Kulturpolitik zur Zeit des Nationalsozialismus?

→ Setzen Sie ein!

Autoren – Ausland – Faschisten – Ausstellung – Kunstwerke – Entartete – Nationalsozialisten

- | | |
|---|--|
| <p>1. Schon vor Hitlers Zeit als Regierungschef kämpften die für eine „deutsche Kultur“.</p> <p>2. Italiens liebten die Avantgarde, aber die Nazis kämpften dagegen.</p> <p>3. 1933 wurden Tausende Bücher von „undeutschen“ verbrannt.</p> | <p>4. 1937 ließen die Nationalsozialisten Tausende aus deutschen Museen konfiszieren.</p> <p>5. Einen Teil davon verkauften sie ins Später wurden viele Bilder verbrannt.</p> <p>6. 1937 fand neben der ersten „deutscher Kunst“ die Ausstellung Kunst“ statt.</p> |
|---|--|

2. Künstler

S

Kennen Sie diese Künstler? Auch ihre Werke wurden von den Nationalsozialisten verboten oder sogar verbrannt. Welche Kurzinfo passt? → Verbinden Sie!

- | | |
|--|---|
| <p>1. Thomas Mann</p> <p>2. Wassily Kandinsky</p> <p>3. Marc Chagall</p> <p>4. Erich Kästner</p> <p>5. Käthe Kollwitz</p> <p>6. Bertolt Brecht</p> | <p>A war ein russischer Künstler, der mit Franz Marc die Gruppe „Der Blaue Reiter“ gründete.</p> <p>B war ein deutscher Schriftsteller, dessen Bücher 1933 verbrannt wurden, und der danach durch seine Kinderbücher populär wurde.</p> <p>C war ein deutscher Autor, der 1929 den Nobelpreis für Literatur für sein Buch <i>Die Buddenbrooks</i> bekam.</p> <p>D war eine deutsche Grafikerin und Malerin, die Elemente aus Realismus und Expressionismus zu ihrem eigenen Stil kombinierte.</p> <p>E war ein deutscher Dramatiker und Lyriker, der das epische Theater begründet hat.</p> <p>F war ein französischer Maler, der von einer russisch-jüdischen Familie kam, und den man oft mit dem Expressionismus in Verbindung bringt.</p> |
|--|---|

FÜNF KURZE TEXTE



Hörtext im Internet! Einfach www.deutsch-perfekt.com/plus0419 besuchen!

1. Verschiedenes



Im Prüfungsteil Hörverstehen, Teil 1, der Prüfung *Goethe-Zertifikat A2* sollen Sie fünf kurze Texte verstehen. Üben Sie hier! Lesen Sie zuerst die Aufgaben. Hören Sie dann die Texte zweimal. → Wählen Sie für die Aufgaben 1 bis 5 die richtige Lösung A, B oder C. ✕

1. Wo findet das Treffen statt?

- A In der Poststraße
- B Am Goetheplatz
- C In der Post

3. Was kann man gewinnen?

- A Eine CD mit Kult-Liedern
- B Sechs Euro
- C 50 Euro

2. Wie wird das Wetter am Montag?

- A Kühl mit Regen
- B Sonnig und warm
- C Windig und bewölkt

4. Was holen die beiden morgen ab?

- A Das Geschenk
- B Die Blumen
- C Die Hemden



5. Wo gibt es noch freie Parkplätze?

- A Am Stadion
- B Am Olympiapark
- C Am Olympiazentrum

2. Details



Hören Sie die Texte noch einmal, und lesen Sie die Aussagen: richtig oder falsch? → Kreuzen Sie an! ✕

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. In der E-Mail war eine falsche Information. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Am Freitag wird es maximal 23 Grad warm. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Lied wird um 16 Uhr gespielt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Erwin heiratet morgen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Vom Olympiazentrum kann man bis zur Halle zu Fuß gehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

... BEI DER VERBPOSITION IM NEBENSATZ



1. Besuch L

In den Nebensätzen sind die Wörter durcheinander.
 → Ordnen Sie die Wörter in der richtigen Reihenfolge.

1. Ich freue mich, dass

 (uns – ihr – besucht – nächste Woche)
2. Ich glaube, dass

 (schön – das Wetter – wird)
3. Ich wollte euch noch fragen, was ihr gerne esst, bevor

 (ich – plane – das Essen)
4. Ich weiß, dass dein Mann kein Fleisch isst, weil

 (ist – er – Vegetarier)
5. Gib mir Bescheid, wenn

 (Fragen – du – hast – noch)

Zur Erinnerung:

Im Nebensatz steht das Verb am Satzende:

*Ich lerne
 Deutsch, weil
 ich in Öster-
 reich **arbeite**.*

Gibt es mehrere Verben im Nebensatz, steht das konjugierte Verb am Satzende:

*Ich habe
 Deutsch
 gelernt, weil ich
 ein paar Jahre
 in Österreich
 gearbeitet
habe.*

Wichtige Nebensatzkonjunktionen sind z. B. *bevor, dass, falls, nachdem, obwohl, während, weil, wenn ...*

2. Schon gehört? M

→ Formulieren Sie Sätze mit **dass** wie im Beispiel! Achtung: Im Nebensatz fällt das unpersönliche **es** weg.

1. Ira hat erzählt, Jörg hat eine neue Freundin.
 *Ira hat erzählt, dass Jörg eine neue Freundin hat.*
2. Ich habe im Radio gehört, es wird ein neues Parlament gewählt.

3. Claudia hat gesagt, du hast eine neue Arbeit gefunden.

4. Ich habe in der Zeitung gelesen, in unserem Stadtviertel wurden mehrere Autos gestohlen.

5. Carola hat geschrieben, wir können uns schon früher treffen.


Zur Erinnerung:

Verben mit dem Präfix *ab-* sind trennbar.

VERBEN MIT DEM PRÄFIX AB-

1. Bedeutungen

M

Welche Bedeutung hat das Präfix *ab-* in den Verben? → Ordnen Sie zu! Zu jeder Bedeutung passen zwei Verben.

1. Der Tee ist sehr heiß. Du solltest ihn erst ein bisschen *abkühlen* lassen.
2. Ist die Tasche schwer? Soll ich sie dir *abnehmen*?
3. Die Schüler sollen die Informationen von der Tafel *abschreiben*.
4. Wissen Sie, wo hier die Züge nach Nürnberg *abfahren*?
5. Willst du nicht endlich mal das Radio *abschalten*? Diese Musik ist ja schrecklich.
6. Die Kunststudenten sollen ein bekanntes Bild *abmalen*.

- A *weg-*
- B *kopieren*
- C das Resultat ist ein anderer Zustand / das Ende einer Aktion



2. Auf dem Weg zum Flughafen

S

→ Ergänzen Sie das passende Verb in der korrekten Form!

abholen (2x) – *abfliegen* – *abbiegen* – *abstellen* – *abnehmen* – *absetzen*

1. ▶ Da vorne musst du links
 ◀ Wann denn dein Flugzeug?
2. ▶ Um 13.10 Uhr. Wir haben noch Zeit.
 ◀ Wirst du in Düsseldorf vom Flughafen?
3. ▶ Ja, Juliane mich Hast du sie in letzter Zeit mal gesehen? Die ist total dünn geworden. Sie hat mindestens 15 Kilo
 ◀ Wow ... Weißt du, wo ich hier das Auto kann?
4. ▶ Du brauchst nicht zu parken. Du kannst mich einfach vor dem Terminal und gleich weiterfahren.

AM BAHNHOF



Deutsch
perfekt
Seite 51 - 52

1. Am Schalter



Was passt? → Setzen Sie ein!

Zug – Bordrestaurant – Verbindung – Sitzplatzreservierung – Fahrkarte – Wagen – Klasse

1. ▶ Guten Tag! Ich hätte gern eine nach Basel für den jetzt um 13.45 Uhr.
 ◀ Hin und zurück?
2. ▶ Nur einfach, bitte.
 ◀ Erste oder zweite?
3. ▶ Zweite. Und ich möchte bitte eine
 ◀ Das macht dann zusammen 45,90 Euro, bitte.
4. ▶ Hat der Zug ein?
 ◀ Ja, in 4.
5. ▶ Und muss ich irgendwo umsteigen, oder ist die direkt?
 ◀ Die ist direkt. Gute Fahrt!

2. Auf dem Bahnsteig



Wie reagiert man richtig? → Verbinden Sie!

1. ▶ Sie dürfen hier nicht rauchen.
 A ◀ Ich glaube nicht. Der nächste Zug von diesem Bahnsteig geht jedenfalls nach Halle.
2. ▶ Wissen Sie, in welchem Bereich die Wagen der ersten Klasse halten werden?
 B ◀ Soweit ich weiß, geht das nicht. Aber da sollten Sie vielleicht mal an der Information fragen.
3. ▶ Bin ich hier richtig nach Saarbrücken?
 C ◀ Aber ich dachte, hier ist der Raucherbereich?
4. ▶ Kann ich meine Fahrkarte auch im Zug kaufen?
 D ◀ Das ist kurz für Regionalbahn.
5. ▶ Was bedeutet denn eigentlich RB?
 E ◀ Leider nicht. Aber da drüben ist ein Wagenstandsanzeiger.

WIE VIEL HABEN SIE VERSTANDEN?



Deutsch
perfekt
Seite 76

1. Die Welt kennenlernen



In der Prüfung Goethe-Zertifikat B1, Lesen, Teil 5, sollen Sie Informationen verstehen. Üben Sie hier! → Lesen Sie die Aufgaben und das Interview auf Seite 76. Wählen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung A, B oder C. ✕

- | | |
|---|---|
| <p>1. Jan Kammann ist ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A Reisejournalist. <input type="checkbox"/> B arbeitslos. <input type="checkbox"/> C Englischlehrer. <p>2. Er ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A hat einen Dokumentarfilm gemacht. <input type="checkbox"/> B ist um die Welt gereist. <input type="checkbox"/> C arbeitet im Ausland. | <p>3. Der Iran hat ihn überrascht, weil ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A das Land sehr divers ist. <input type="checkbox"/> B es genauso war, wie alle Klischees sagen. <input type="checkbox"/> C er keine religiöse Propaganda gesehen hat. <p>4. Der Besuch der Goldmine in Ghana ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> A hat ihm sehr gut gefallen. <input type="checkbox"/> B hat ihn zum Nachdenken gebracht. <input type="checkbox"/> C hat viel Geld gekostet. |
|---|---|

2. Reise um die Welt



Lesen Sie weiter. Richtig oder falsch? → Kreuzen Sie an! ✕

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Er hat insgesamt 15 Länder besucht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Die Länder waren alles Heimatländer seiner Schüler aus einer internationalen Klasse. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Diese Klasse hat er vier Jahre lang unterrichtet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Schüler haben ihm ein Lonely-Planet-Buch für seine Reise geschenkt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sie haben ihm auch persönliche Tipps für die Reise gegeben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Er hat aber mit keinem Schüler dieser Klasse mehr Kontakt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Die Reise hat auch seine Beziehung zu seinen aktuellen Schülern geändert. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Kammann will weiter in Deutschland leben. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

VERBALE HÖRERSIGNALE



**Deutsch
perfekt**
Seite 51

1. Signale



Welche Wörter und Ausdrücke haben welche Funktion? → Ergänzen Sie!

Was meinst du? – Ich muss dir mal was erzählen! – Hör mal, ... – Na dann ... viel Spaß noch! – Weißt du was? – Übrigens, ... – Na, dann werde ich jetzt mal weitermachen. – Oder?

1. Den Gesprächspartner auf sich aufmerksam machen:

.....
.....

3. Nach Feedback fragen:

.....
.....

2. Eine Neuigkeit erzählen:

.....
.....
.....

4. Ein Gespräch beenden:

.....
.....
.....



2. Ein Telefongespräch



Was passt? → Markieren Sie!

1. ▶ **Sag mal** / **Na dann**, was war eigentlich gestern Abend los? Warum haben du und Georg so gestritten?
◀ **Ach ja** / **Nicht wahr**, das wollte ich dir eigentlich gestern schon erzählen. Georg meinte, ich hätte seine Freundin zu lange angeschaut. Und dann wurde er total aggressiv.
2. ▶ **Weißt du was?** / **Was meinst du?** Das hat er mit mir auch schon einmal gemacht. Der ist manchmal total verrückt.
◀ Das macht er doch immer, wenn er zu viel getrunken hat.
3. ▶ **Na gut** / **Hey**, dann weiß ich Bescheid.
◀ **Okay** / **Übrigens**, dann mache ich mich jetzt mal auf den Heimweg. Tschau!

WAS HABEN SIE GELERNT?

Haben Sie alle Übungen in diesem Heft gemacht? Testen Sie jetzt, wie viel Sie gelernt haben! → Kreuzen Sie die richtige Lösung an! Viel Erfolg! ✕

L

1. Das Wetter wird aborgen.....ittag besser.
 A m ... m
 B M ... M
 C m ... M
2. Es ist toll, dass wir uns nächste Woche.....!
 A - ... sehen
 B sehen ... -
3. Ich hätte gern ein Ticket nach Salzburg mit einer.....
 A Fahrkarte
 B Sitzplatzreservierung
 C Klasse

M

4. Die Nationalsozialisten haben in dener-Jahren Bücher und Bilder verbrannt.
 A 1920er
 B 1930er
 C 1940er
5., dann werde ich jetzt mal weiterarbeiten.
 A Oder
 B Sag mal
 C Na gut
6. Als ich morgens in die Küche gekommen bin,..... der Geburtstagstisch schon gedeckt.
 A wurde
 B war
 C ist
7. Es ist schlimm, dass so viele Menschen Wie kann man ihnen helfen, eine Wohnung zu finden?
 A aufs Dach steigen
 B eins aufs Dach kriegen
 C kein Dach über dem Kopf haben
8. Ich bin zu klein, ich komme da nicht hoch. Hast du eine?
 A Leiter
 B Farbe
 C Tapete
9. Ja, das war schön gestern....., hast du am Wochenende Zeit?
 A Nicht wahr
 B Übrigens
 C Weißt du was

S

10. Sie wissen ja, dass unser Betrieb in der Softwareindustrie
 A beschäftigt
 B herstellt
 C tätig ist
11. Jetzt sind wir gleich da. Du musst nur noch einmal links
 A abbiegen
 B abholen
 C abstellen
12. Sind Ihre Kinder auch schon oder wohnen sie noch bei Ihnen?
 A außer Haus
 B aus dem Haus
 C ein volles Haus

Wörter lernen 4

1. 1. Meterstab
2. Hammer, Nagel
3. Bohrmaschine
4. Schraubenzieher, Schraube
5. Bild
2. 1. Farbe
2. Eimer
3. Pinsel
4. Farbrolle
5. Leiter
6. Arbeitshandschuhe
7. Tapete

Orthografie 5

1. 1. gestern, Abend
2. Morgen
3. nachts, abends
4. Sonntag
5. Wochenende
2. 1. heute Nacht
2. Nachmittag, abends
3. morgen Mittag
4. Vormittag, nachmittags
5. Sonntag, Donnerstag

In Bildern sprechen 6

1. 1D 2C 3B 4A
2. 1... eins aufs Dach gekriegt.
2... aufs Dach steigen.
3... unter Dach und Fach gebracht.
4... kein Dach über dem Kopf haben.
3. 1. aus dem Haus
2. das Haus hüten
3. außer Haus
4. ein volles Haus
4. 1B 2D 3A 4C
5. 1B 2D 3A 4C

6. 1... mit der Tür ins Haus fallen ...
2... ins Haus flattern.
3... liefern frei Haus.
4... von Haus aus ...
7. 1B 2B 3A
8. 1. altes
2. ziehen, steht
3. geht

Grammatik 10

1. 1. Alle Kollegen wurden informiert.
2. Die Teeküche wird renoviert werden.
3. Eine neue Lampe wird installiert.
4. Eine Abschiedsfeier für den Chef wird organisiert.
5. Viele neue Ideen sind ausprobiert worden.
2. 2. Die leeren Flaschen waren aufgeräumt.
3. Der Müll war rausgebracht.
4. Frischer Kaffee war gekocht.
5. Das Frühstück war vorbereitet.
3. 2. Der Platz von Monitor und Telefon sollte immer wieder getauscht werden.
3. Die Treppe sollte immer benutzt werden.
4. Die Sitzposition sollte öfter mal gewechselt werden.
4. 2. Sie hoffen, bald wieder angestellt zu werden.
3. Die Bauern leeren ihre Milch vor das Parlament, um von den Politikern gehört zu werden.

4. Kleine und mittelgroße Firmen kritisieren, von der Politik im Stich gelassen zu werden.

Deutsch im Beruf 12

1. 2... stellen Holzspielzeug her.
3... hat ihren Sitz in Jena.
4... Jahresumsatz liegt bei 11 Millionen Euro.
5... beschäftigt 120 Mitarbeiter.
2. 1. arbeite
2. beschäftigt
3. zuständig
4. gehört
3. 1B 2A 3B 4A 5A 6C 7A 8B 9A 10C

Land und Leute 14

1. 1. Nationalsozialisten
2. Faschisten
3. Autoren
4. Kunstwerke
5. Ausland
6. Ausstellung, Entartete
2. 1C 2A 3F 4B 5D 6E

Hörverstehen 15

1. 1B 2A 3C 4B 5B
2. richtig: 1, 4, 5
falsch: 2, 3

Keine Fehler mehr 16

1. 1... ihr uns nächste Woche besucht.
2... das Wetter schön wird.
3... ich das Essen plane.
4... er Vegetarier ist.

5. ... du noch Fragen hast.
2. 2. Ich habe im Radio gehört, dass ein neues Parlament gewählt wird.
3. Claudia hat gesagt, dass du eine neue Arbeit gefunden hast.
4. Ich habe in der Zeitung gelesen, dass in unserem Stadtviertel mehrere Autos gestohlen wurden.
5. Carola hat geschrieben, dass wir uns schon früher treffen können.

Wörter formen 17

1. 1C 2A 3B 4A 5C 6B
2. 1. abbiegen, fliegt ... ab
2. abgeholt
3. holt ... ab, abgenommen, abstellen
4. absetzen

Schreiben – Sprechen – Verstehen 18

1. 1. Fahrkarte, Zug
2. Klasse
3. Sitzplatzreservierung
4. Bordrestaurant, Wagen
5. Verbindung
2. 1C 2E 3A 4B 5D

Lesen 19

1. 1C 2B 3A 4B
2. richtig: 2, 5, 8
falsch: 1, 3, 4, 6, 7

Deutsch im Alltag 20

1. 1. Hör mal, ..., Übrigens, ...
2. Ich muss dir mal was erzählen!, Weißt du was?
3. Was meinst du?, Oder?
4. Na dann ... viel Spaß noch!, Na, dann werde ich jetzt mal weitermachen.
2. 1. Sag mal, Ach ja
2. Weißt du was?
3. Na gut, Okay

Test 21

- 1C 2A 3B 4B 5C 6B 7C 8A
9B 10C 11A 12B

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Jan Henrik Groß

CHEFREDAKTEUR Jörg Walser

ART DIRECTOR Michael Scheuffler

AUTORIN Anne Wichmann

REDAKTION Barbara Duckstein, Julian Großherr, Katharina Heydenreich, Nadine Miller, Cornelia Osterbrauck (frei)

BILDREDAKTION Sarah Gough, Judith Rothenbusch

GESTALTUNG Nerina Wilter (frei)

GESAMT-ANZEIGENLEITUNG

Matthias Weidling (DIE ZEIT, V.i.s.d.P.)

DRUCK Schmidl & Rotaplan Druck, 93057 Regensburg

VERLAG UND REDAKTION

Spotlight Verlag GmbH

Postanschrift: Kundenservice, 20080 Hamburg

Hausanschrift: Kistlerhofstr. 172, 81379 München

Tel. +49 (0)89 / 12 14 07 10

Fax +49 (0)89 / 12 14 07 11

www.spotlight-verlag.de

© 2019 Spotlight Verlag, auch für alle genannten Autoren und Mitarbeiter

Der Spotlight Verlag ist ein Tochterunternehmen der Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH.

Einzelverkaufspreis Deutschland: € 5,50.

Weitere Exemplare von **Deutsch perfekt Plus** können bestellt werden unter:

abo@spotlight-verlag.de

CPPAP-Nr. 1019 U 88497